

NEWSLETTER ZUKUNFT EINKAUFEN

AUSGABE 11, 6/21 SONDERAUSGABE 5. ÖKUMENISCHER PILGERWEG FÜR KLIMAGERECHTIGKEIT



Liebe Leserinnen und Leser,

Wir freuen uns, Sie/ Euch anlässlich des 5. Ökumenischen Pilgerweges für Klimagerechtigkeit zu einer Sonderausgabe unseres Newsletters begrüßen zu dürfen.

Pilgern gilt als ‚Beten mit den Füßen‘. Die Klimapilgernden beten demonstrativ mit den Füßen für einen verantwortungsvollen Umgang mit der uns von Gott geschenkten Schöpfung. Unser Umweltbischof Rolf Lohmann hält als Schirmherr des 5. Ökumenischen Pilgerweges für Klimagerechtigkeit segnend die Hand über sie.

‚Geht doch!‘ ist das Leitmotiv des Klimapilgerweges der kirchlichen Hilfswerke und der beiden großen Kirchen in Deutschland. Gehen wir doch einfach mit – mit den Füßen, in Gedanken, im Gebet, im gemeinsamen Singen, in der Begegnung mit Gleichgesinnten und Andersdenkenden, im Austausch und Ringen um die besten Vorschläge und Ideen für Gerechtigkeit beim Klimaschutz, mit unserer Gastfreundschaft, mit begleitenden Aktionen und indem wir an Veranstaltungen teilnehmen.

Lesen Sie/ Ihr, wo und wie man sich zum Klimapilgern anmelden kann, wo der Pilgerzug im Herbst auf seinem Weg zur Weltklimakonferenz vorbeizieht und was wir für mehr Klimagerechtigkeit tun können - jeder und jede in „seinem Hoheitsgebiet“, wie Papst Franziskus den Einflussbereich jedes Einzelnen beschreibt. Ich bin schon mal dabei und freue mich auf Euch.



*Thomas Kamp-Deister,
Projektleiter*



Aus dem Bistum:

- Geleitsegnen: Weihbischof Lohmann übernimmt die Schirmherrschaft zum Klimapilgerweg
- Vor Ort: Der Klimapilgerweg ist vom 21. bis 30. September im Bistum Münster



Aus dem Projekt:

- Bergfest: Das Haus der Familie in Warendorf koordiniert den Klimapilgerweg in Warendorf



Personalia:

- Die Klimapilgerin: „Auch wegen Leni!“



Für die Medien:

- Infografik mit Wunschttext: Veranstaltungen und Co. zum Klimapilgerweg bewerben



Mitmachtipps:

- Sich und andere informieren – Flyer, Fotos und weitere Materialien herunterladen
- Planen - Streckenübersicht von Polen bis Glasgow
- Mitpilgern! - Jetzt anmelden und teilnehmen

Ich grüße Sie/ Euch herzlich und wünsche viel Spaß bei der Lektüre

Ihr und Euer
Thomas Kamp-Deister



AUS DEM BISTUM

Geleitesege: Weihbischof Lohmann übernimmt Schirmherrschaft

Als Umweltbischof der Deutschen Bischofskonferenz und Weihbischof im Bistum Münster hat Rolf Lohmann zusammen mit Prof. Hans Joachim Schellnhuber, Gründer und ehemals Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung, Annette Kurschus, stellvertretende EKD-Vorsitzende und Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen, und Wolfgang Klose, Vizepräsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, die Schirmherrschaft für den 5. Ökumenischen Pilgerweg für Klimagerechtigkeit übernommen.

In seinem Grußwort zum Klimapilgerweg gibt der Umweltbischof der Aktion und den Klimapilgernden seinen Geleitesege mit auf den Weg:

„Die Umweltenzyklika begleitete 2015 die ersten Klimapilgernden vom Nordkap nach Paris. Dort hat die Weltgemeinschaft das 1,5-Grad-Ziel vereinbart. Parallel gründeten Bistümer, Landeskirchen und die kirchlichen Hilfswerke das Ökumenische Netzwerk für Klimagerechtigkeit. Denn von der Kirche werden glaubhafte Zukunftsperspektiven erwartet, auch zum Kernthema der Zukunft, dem Klimawandel. Sie muss ihrer eigentlichen Mission als Weltorganisation nachkommen. Sie muss künftig mehr Ressourcen in die Bewahrung der Schöpfung stecken. Die zehn Handlungsleitlinien der Deutschen Bischofskonferenz zur Schöpfungsverantwortung sind dabei ein Meilenstein. Ich möchte die Klimapilgernden bitten, diese Handlungsleitlinien als praktisches Programm mit auf den Weg von Polen, Ostdeutschland, Westdeutschland, Niederlande, England bis nach Schottland mitzunehmen. In den 77 Tagen des Klimapilgerweges über 1.450 Kilometer gehen Sie als „Change Agent“ für Kirche und Gesellschaft voraus. Vielleicht nehmen Sie das Papstwort: ‚Unsere Schwester, Mutter Erde,(...) schreit auf wegen des Schadens, den wir ihr aufgrund des unverantwortlichen Gebrauchs und des Missbrauchs der Güter zufügen, die Gott in sie hineingelegt hat.‘ bei den Begegnungen mit den Menschen mit. Für den Weg wünsche ich Kraft, Stärke, Freude und den Segen unseres Schöpfergottes!“



Umweltbischof Rolf Lohmann ist in der Deutschen Bischofskonferenz für Umwelt- und Klimafragen zuständig und Weihbischof im Bistum Münster.
Foto: Bistum Münster

Umweltbischof Rolf Lohmann zur Klimaverantwortung auf den Seiten des Bistums Münster www.bistum-muenster.de/startseite/aktuelles/newsuebersicht/news_detail/weihbischof_lohmann_freiheiten_schuetzen_und_klimaverantwortung_uebernehmen/

Der Klimapilgerweg ist vom 21.-30. September 2021 im Bistum Münster

Der 5. Ökumenische Pilgerweg für Klimagerechtigkeit führt quer durch das Bistum Münster. In Marienfeld werden die Pilgernden am 21. September von der Bürgermeisterin empfangen. In Warendorf bereiten Schülerinnen und Schüler Botschaften vor, die sie den Klimapilgernden am 23. September mit auf den langen Weg nach Glasgow geben. In Telgte wird am 23. September gemeinsam ein Baum gepflanzt und anschließend zum meditativen Abendgebet in der Gemeinde eingeladen. In Münster werden die Pilgernden am 24. September an der Mauritzer Stiftskirche mit Trompetenstößen und vielleicht auch einer Laolarunde und Willkommensgrüßen von Anwohnerinnen und Anwohnern empfangen. Pilgergruppen aus Schweden und Lengerich werden sich in Münster dem Klimapilgerweg anschließen. Die Pilgernden nehmen in Münster an Fridays for Future Aktionen, an einem konsumkritischen



‚Geht doch!‘ ist das Leitmotiv des Ökumenischen Pilgerwegs für Klimagerechtigkeit. Foto: Karola Wiedemann

Stadtrundgang und an der Preisverleihung von Pax Christi an Prälat Peter Kossen teil und treffen sich mit Umweltbischof Rolf Lohmann zum Gespräch.

Beim ökumenischen Draußen-Gottesdienst mit Reisesegen in Münster vorm Abmarsch Richtung Nordwalde am 26. September sind vielleicht auch Lamas dabei. In Altenberge besuchen die Klimapilgernden die Solidarische Landwirtschaft Entrup 119, in Gronau treffen sie sich am 29. September vor den Toren der Urananreicherungsanlage Urenco mit der dortigen Bürgerinitiative bevor sie am 30. September die Grenze zu den Niederlande übertreten.

Von Polen bis Schottland sind auf der Strecke zahlreiche weitere Aktionen und Veranstaltungen in der Planung.

Am 20. September 2021 lädt die Heimvolkshochschule Hardehausen zudem zur digitalen Veranstaltung zum Klimapilgerweg unter dem Titel „Wie können wir Christinnen und Christen Motor der Klimagerechtigkeit werden?“ ein.

Streckenplanung im Downloadbereich der Website des Klimapilgerwegs

www.klimapilgern.de/ueber-uns/presse/

Mehr zum Preis von Pax Christi an Prälat Peter Kossen auf den Seiten des Bistums Münster

www.bistum-muenster.de/startseite_aktuelles/newsuebersicht/news_detail/pax_christi_ehrt_lengericher_verein

Digitale Veranstaltung zum Klimapilgerweg „Wie können wir Christinnen und Christen Motor der Klimagerechtigkeit werden?“ [Anmelden und mehr](#)



AUS DEM PROJEKT

Haus der Familie in Warendorf koordiniert vor Ort den Klimapilgerweg

Die Klimapilgernden feiern im Münsterland Bergfest: Wenn sie im Herbst auf ihrem weiten Weg von Polen nach Schottland in Warendorf eintreffen, haben sie schon die Hälfte ihrer Strecke bis zur Weltklimakonferenz in Glasgow hinter sich. Stefanie Pfennig, Referentin für die Fachbereiche Religion, Persönlichkeit und Gesellschaft im Haus der Familie in Warendorf, und ihr Planungsteam sind schon mitten in den Vorbereitungen für den Empfang und die Aktionen in Warendorf. Stefanie Pfennig hat eigens für die Organisation und Planung ein Team mit Vertreterinnen und Vertretern der Kirchen und der Stadt Warendorf auf die Beine gestellt. Ausgangspunkt dieses Engagements und auch dieser Vernetzung war der Prozess zur Auszeichnung der Familienbildungsstätte als ökofaire Einrichtung nach dem Umweltmanagementsystem „Zukunft einkaufen – Glaubwürdig wirtschaften im Bistum Münster“ durch das Bischöfliche Generalvikariat.



Anne Abeler kooperiert im Fachbereich Gesunde Ernährung mit der Initiative Essbare Stadt Warendorf.
Foto: Karola Wiedemann

Mehr dazu auf den Zukunft Einkaufen Seiten des Bistums Münster

www.bistum-muenster.de/zukunft_einkaufen/haus_der_familie_in_warendorf_koordiniert_klimapilgerweg/

PERSONALIA

Die Klimapilgerin: „Auch wegen Leni!“

Ihre Füße haben die 64-jährige schon viele hundert Kilometer über Pilgerwege getragen. Jutta Eckstein aus Marienfeld im Münsterland ist schon in der Schweiz, in Frankreich und in Spanien über den Jakobsweg gepilgert und hat mit ihrer Begeisterung fürs Pilgern viele Menschen angesteckt.

Wenn die Klimapilgernden am 21. September 2021 in Marienfeld ankommen, hat sie alles perfekt vorbereitet und organisiert. Die Rentnerin koordiniert dort den Empfang, die Aktionen, die Übernachtung und die Versorgung der Klimapilgernden einschließlich dem Waschen der Wäsche. Dann brechen sie und ihre Freundinnen selber auf und schließen sich den Klimapilgernden auf ihrem weiteren Weg durch Warendorf, Münster, Gronau bis nach Glasgow in Schottland an.

„Pilgern bedeutet, auf ein kleines Level zu kommen, runter zu kommen, frei zu werden und sich nur auf das zu reduzieren, was ich wirklich brauche“, sagt Jutta Eckstein. „Weil ich nur zwei Hosen und zwei Pullis dabei habe, kann ich mir gar keine Gedanken machen, was ich anziehen soll. Und wenn ich an dem Tag nur Brot und Wasser erwarte und dann plötzlich ein paar frische Himbeeren oder eine Flasche Bier bekomme, macht mich das viel glücklicher als dasselbe beim All-inclusive-Urlaub.“

Sie freut sich auf viele Begegnungen mit anderen Klimapilgernden und mit engagierten Menschen am Weg und auf die Gastfreundschaft, die die Pilgernden unterwegs in den Gemeinden erfahren. „Wir bieten hier in Marienfeld den Klimapilgernden unsere Gastfreundschaft an und dürfen andernorts die Gastfreundschaft anderer entgegen nehmen.“

Sie freut sich auch darauf, auf dem Klimapilgerweg mehr darüber zu erfahren, wie sie und ihre Familie noch klimafreundlicher handeln können, was hier wirklich richtig ist. „Auch wegen Leni“, sagt sie und denkt dabei an ihre kleine Enkeltochter.



Jutta Eckstein aus Marienfeld im Münsterland.
Foto: Jutta Eckstein

FÜR DIE MEDIEN

Veranstaltungen und Co. zum Klimapilgerweg bewerben

Das Projektbüro des Klimapilgerweges stellt gerne eine Infografik in verschiedenen Formaten, Größen und Seitenverhältnissen, zum Beispiel mit Veranstaltungshinweisen aus Ihrer Gemeinde/ Ihrer Gruppe, zur Verfügung. Die Grafik kann als so genannter „Füller“ Lücken in einem Anzeigenteil ebenso füllen wie auch Veranstaltungen und Informationen zum Klimapilgerweg in Einladungen und Veröffentlichungen im redaktionellen Teil attraktiv präsentieren.

Wer daran interessiert ist, kann sich gerne beim Projektbüro des Klimapilgerweges melden karola.wiedemann@klimapilgern.de; Tel. 0251 1364 058.

Muster-Infografik (Füller) im Downloadbereich der Klimapilgerweg-Website

www.klimapilgern.de/ueber-uns/presse/



Muster Infografik



Sich und andere informieren - Materialien herunterladen

Auf der Website des Klimapilgerweges stellt das Projektbüro Materialien für Ihre Öffentlichkeitsarbeit bereit. Sie finden dort zum Herunterladen:

- den Infolyer mit allen wichtigen Infos in mehreren Sprachen
- kostenfreie Fotos für Ihre Veröffentlichungen
- das Logo
- Plakatvorlagen in verschiedenen Formaten zum Selber gestalten für Aushänge
- die Forderungen der Klimapilgernden zur Agrar- und Ernährungswende und zur Mobilitäts- und Verkehrswende, den Themenschwerpunkten des diesjährigen Klimapilgerwegs, und Vieles mehr.



Materialien im Downloadbereich der Klimapilgerweg-Website

www.klimapilgern.de/ueber-uns/presse/

Planen - Streckenübersicht Polen bis Glasgow

Der 5. Ökumenische Pilgerweg für Klimagerechtigkeit startet am 14. August 2021 mit einem Aussendungsgottesdienst in Polen. 77 Tage und Etappen später und 1.450 Kilometer weiter erreichen die Klimapilgernden am 29. Oktober Glasgow in Schottland und die dortige Weltklimakonferenz.

Der Klimapilgerweg führt die Pilgernden quer durch Europa, durch Deutschland, die Niederlande, England und Schottland. Sie besuchen unterwegs Orte, an denen die Gefährdung der Umwelt noch deutlich zutage tritt, aber auch Orte, die Lösungen für eine nachhaltige Entwicklung zeigen.

Vor Ort und in den Gemeinden am Weg werden Begegnungen und thematische Veranstaltungen organisiert.

Wer mitpilgern will, kann sich als Tagespilgerin oder Tagespilger für einzelne Etappen anmelden. Wer länger teilnehmen möchte, bucht eine längere Strecke mit Übernachtungen. Die Übernachtungsplätze sind jedoch begrenzt. Die jeweils geltenden Coronaschutzmaßnahmen werden selbstverständlich beachtet.



Der wöchentlich aktualisierte Streckenplan im Downloadbereich der Klimapilgerweg-Website unter

www.klimapilgern.de/ueber-uns/presse/

Mitpilgern! - Anmelden und teilnehmen

Immer mehr Menschen entdecken das Pilgern für sich als eine bereichernde Zeit zum Abschalten und der Einkehr, als eine Chance, um neu aufzubrechen, um sich auf das Wesentliche zu besinnen und zu erfahren, dass uns unsere Füße kilometerweit tragen. Die Klimapilgernden haben zudem eine Mission: sie machen sich stark für mehr Klimaschutz und für Klimagerechtigkeit gegenüber zukünftigen Generationen, gegenüber dem globalen Süden und auch innerhalb unserer Gesellschaft.

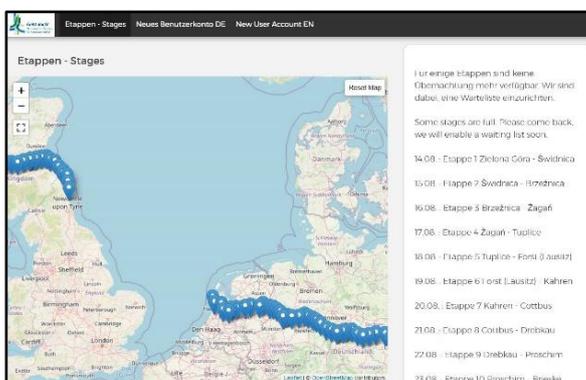
Seit kurzem ist das Anmeldetool freigeschaltet. Dort kann man sich als Dauerpilgernde für beliebig viele Übernachtungen anmelden. Aber auch eine Anmeldung als Tagespilgernde für kurze Strecken bietet das Projekt an. Die Tagesetappen sind bis zu 30 Kilometer lang. Um sich anzumelden ist eine Registrierung erforderlich, die auch eine Umbuchung oder Stornierung ermöglicht.

Übernachtet wird meistens mit Schlafsack und Isomatte in Gemeinden und kirchlichen Einrichtungen am Weg. Dafür stehen in der Regel Turnhallen, Kirchen, Pfarrheime oder Pilgerhäuser zur Verfügung. Die gastgebenden Gemeinden versorgen die Übernachtungsgäste mit Frühstück und Abendessen. Die Tagespilgernden werden gebeten, sich komplett selber zu verpflegen. Kos-ten entstehen den Pilgernden vor allem für die Fährüberfahrt nach England und für persönliche Bedürfnisse unterwegs. Für den Gepäcktransport der Dauerpilgernden und für Notfälle steht ein Begleitfahrzeug zur Verfügung.

Anmeldung und mehr über die Klimapilgerweg-Website unter www.klimapilgern.de/anmeldung/



Alle sind eingeladen, mit zu pilgern und sich für mehr Klimaschutz und Klimagerechtigkeit stark zu machen. Foto: Karola Wiedemann



Jetzt für eine oder mehrere Tagesetappen, für ein Teilstück einer Tagesetappe oder auch für Übernachtungen anmelden.

Gerne weiterleiten und anmelden!

Wir freuen uns, wenn Sie/ Ihr den Newsletter weiterleitet.
Gerne nehmen wir Interessierte in den Verteiler auf. Einfach mailen, anrufen oder persönlich die Mailadressen mitteilen. Sie können/ Ihr könnt den Newsletter jederzeit per Mail an kortwinkel@bistum-muenster.de abbestellen.

Gerne bewerten und Neues melden!

Wir wollen diesem Newsletter stetig verbessern. Deswegen nutzen wir ein elektronisches Tool, um den Erfolg/ Misserfolg messbar zu machen, aber auch, um konkrete Inhalte nach Ihren/ Euren Wünschen aufgreifen zu können. Bitte nehmen Sie sich/ nimm Dir deshalb drei Minuten Zeit für die vier Fragen unter folgendem Link: ([bitte hier klicken](#)).
Wir freuen uns auch, wenn Sie/ Ihr uns zur Veröffentlichung in unserem Newsletter Aktivitäten melden/ meldet. Danke für Ihre/ Deine Mithilfe!

Impressum/Kontakt: Thomas Kamp-Deister

Referat Schöpfungsbewahrung in der Fachstelle Weltkirche
Rosenstraße 16, 48143 Münster, Fon 0251 495-6207
kamp-deister@bistum-muenster.de
www.bistum-muenster.de/zukunft_einkaufen/